

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
Erhaltungsziele (vorläufig!)		
LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren		
Zuständigkeit: OL-S, LK WST Weitere Flächen des LRT liegen im Bereich des Wold, der sich im Eigentum der NLF befinden; dort werden die Erhaltungsziele durch den Bewirtschaftungsplan festgelegt und werden hier später nachrichtlich ergänzt.	Bearbeitungsstand: Okt 2021	
Qualitative Beschreibung der gebietsbezogenen Erhaltungsziele:		
Erhalt und Entwicklung artenreicher Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer und Waldränder, die je nach Ausprägung keine bis geringe oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen; charakteristische Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.		
Quantitative Beschreibung der gebietsbezogenen Erhaltungsziele		
1) Werte der Basiserfassung (2007/2008) Fläche: ca. 0,17 ha Zustand: Gesamterhaltungsgrad C, davon 0 ha A/ 0,04 ha B/ 0,13 ha C Hinweis: Der LRT wurde auf den Flächen der NLF bei der Basiserfassung nicht kartiert. Bei der Aktualisierungskartierung wurden 0,02 ha im EHG C erfasst. Dementsprechend liegt die Fläche des Gesamtbestandes im FFH-Gebiet aktuell bei ca. 0,19 ha (vgl. Tab. 3-3).		
2) Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil) Gewässerausbau und die daraus folgende erosionsbedingte Vertiefung der Fließgewässer, führen zu einer weitreichenden Veränderung der hydrologischen Verhältnisse am Gewässer und in der Gewässeraue. Für die Uferstaudenfluren führen besonders die verringerte Bodenfeuchte und das Fehlen gewässerdynamischer Sedimentations- und Erosionsprozesse an den Gewässeruferrändern sowie die Veränderung des Überflutungsregimes zu Beeinträchtigungen. Außerdem sind naturraumtypische Strukturen (z.B. Mikrorelief, Totholz, etc.) defizitär. Weitere Faktoren für den hohen C-Anteil bei den Uferstaudenfluren sind die Ausbreitung invasiver, nicht-einheimischer Arten, hier insbesondere des Drüsigen Springkrauts, Gewässerverschmutzung und Eutrophierung, die landwirtschaftliche Nutzung bis an den Gewässerrand, Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, Nutzungsänderung und Veränderung der Artenzusammensetzung in Folge von Sukzession, Habitatfragmentierung, Trittschäden durch Freizeitnutzung z.B. Angelplätze		
3) Hinweise aus dem Netzzusammenhang		

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
-------------	---------------------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele (vorläufig!)

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2020			Basiserfassung (Jahr)	Verantwortung Nds.	% Anteil in FFH-Gebieten	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (atl. Region)				
	Rep.	Fläche in ha	EHG				Range	Area	S+F	EHZ	Trend
6430	C	0,2	C	2007/2008	1	76	XX	XX	U2	U2	u

Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang:

Aufgrund der mittleren Repräsentativität C und der geringen Größe des LRT im FFH-Gebiet werden keine verpflichtenden Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang formuliert; eine Flächenvergrößerung und die Reduzierung des C-Anteils sind anzustreben.

4) Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele

A1. Erhalt einer Mindestflächengröße von ca. 0,17 ha; Verhinderung von Verlust durch Verschlechterungen.

A2. Erhalt eines Mindestanteils von mind. 23 % im EHG B (LRT-Bestand bei Haaren-km 10,5)

B1. Wiederherstellung eines mindestens guten Gesamt-EHG des LRT aufgrund der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen.

5) Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

S1. Vergrößerung der Fläche auf mindestens 0,65 ha (Die vorläufige Quantifizierung beruht auf der Länge der Streckenabschnitte, an denen laut Unterhaltungsplan Haaren eine Entwicklung von Staudenfluren empfohlen wird.)

S2. Reduzierung des C-Anteils auf 0 %

Eine Reduzierung des C-Anteils des LRT sollte auf den Böschungen entlang der Ausbaustrecke der Haaren unterhalb des Angelteichs bei km 4,7 bis zum Beginn der uferbegleitenden Gehölze bei km 4,0 angestrebt werden. Außerdem wird im Bereich des Wolds entlang des Woldwasserzuges kurz vor Einmündung in die Haaren (Woldwiesen) Potenzial zur Entwicklung gut ausgeprägter feuchter Hochstaudenfluren gesehen.

6) Geeignete Entwicklungsflächen für die Flächenvergrößerung

Möglichkeiten zur Flächenvergrößerung werden entlang des Unterlaufs der Haaren vor allem auf verbreiterten Gewässerrandstreifen gesehen, sofern keine Gehölzentwicklung zur Beschattung des Gewässers vorgesehen ist. Geeignete Streckenabschnitte (tw. Wechsel besonderer und beschatteter Abschnitte):

- ⇒ Ausbaustrecke der Haaren zwischen km 4,7 und km 7,0
- ⇒ Haaren innerhalb der Forstwiesen km 7,0 bis 8,2
- ⇒ Haaren zwischen Wold und HWRB km 8,2 bis 9,2

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
Erhaltungsziele (vorläufig!)		
LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder		
Zuständigkeit: LK WST Weitere Flächen des LRT liegen im Bereich des Wold, der sich im Eigentum der NLF befinden; dort werden die Erhaltungsziele durch den Bewirtschaftungsplan festgelegt und werden hier später nachrichtlich ergänzt.	Bearbeitungsstand: Okt 2021	
Qualitative Beschreibung des LRT im FFH-Gebiet:		
<p>Erhalt und Entwicklung von buchendominierten Wäldern mit mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen – Verjüngungsphase, Aufwuchsphase, unterwuchsarme Optimalphase, Altersphase, Zerfallsphase – in mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen, insbesondere mit einem angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz. Wesentliche Kennzeichen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur sowie ein Anteil forstlich nicht genutzter Wälder oder Waldteile. Die Naturverjüngung der Buche und standortgerechter Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
Quantitative Beschreibung der gebietsbezogenen Erhaltungsziele		
1) Werte der Basiserfassung (2007/2008)		
Fläche: ca. 1,78 ha (0,53 ha LK WST + 1,25 NLF) Gesamterhaltungsgrad B, davon 0 ha A/ 1,78 ha B/ 0 ha C		
2) Werte nach Aktualisierungskartierung (NLF 2017/2018) im gesamten FFH-Gebiet		
Fläche: 1,3 ha Gesamterhaltungsgrad: B; davon 0 ha A/ 1,3 ha B/ 0 ha C		
3) Vergleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung		
⇒ Flächenverringering durch Entwicklung zu anderen FFH-LRT (9160, 9130) oder zu Biototyp WCA bzw. WAR (bislang kein LRT); leichter Zuwachs durch Vordringen von Buche in andere Wald-Biotope		
4) Referenzwerte		
Referenzfläche: 1,3 ha Referenzzustand: Gesamterhaltungsgrad B; (kein C-Anteil)		
5) Defizite/Beeinträchtigungen		
⇒ keine bekannt		

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
--------------------	--	---

Erhaltungsziele (vorläufig!)

6) Hinweise aus dem Netzzusammenhang

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2020			Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung Nds.	% Anteil in FFH-Gebieten	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (atl. Region)				
	Rep.	Fläche in ha	EHG				Range	Area	S+F	EHZ	Trend
9110	C	1,3	B	2017/2018	4	34	FV	FV	U1	U1	↗

Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang

⇒ keine

7) Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele

⇒ E1 Erhalt einer Mindestflächengröße von ca. 1,3 ha

⇒ E2 Erhalt des mind. guten EHG der LRT-Fläche.

8) Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

⇒ keine

LRT 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder

Die Flächen des LRT liegen vollständig im Bereich des Wold, der sich im Eigentum der NLF befinden; dort werden die Erhaltungsziele durch den Bewirtschaftungsplan festgelegt und werden hier später nachrichtlich ergänzt.

Bearbeitungsstand:
Okt 2021

Qualitative Beschreibung des LRT im FFH-Gebiet:

Erhalt und Entwicklung von eichendominierten Wäldern mit mehreren Entwicklungsphasen möglichst in kleinräumigem, mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen – auch der Verjüngungsphase. Die Wälder weisen einen angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem stehendem und liegendem Totholz auf. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche und Hainbuche sowie Mischbaumarten wie z.B. Esche, Feld-Ahorn. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt.

Wesentliche Kennzeichen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger basenreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Habitatkontinuität ist langfristig durch Förderung bzw. Etablierung einer ausreichenden Eichenverjüngung gewährleistet. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten feuchter Eichen-Hainbuchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.

LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder

Die Flächen des LRT liegen vollständig im Bereich des Wold, der sich im Eigentum der NLF befinden; dort werden die Erhaltungsziele durch

Bearbeitungsstand:
Okt 2021

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
Erhaltungsziele (vorläufig!)		
den Bewirtschaftungsplan festgelegt und werden hier später nachrichtlich ergänzt.		
Qualitative Beschreibung des LRT im FFH-Gebiet:		
<p>Erhalt und Entwicklung von eichendominierten Wäldern mit mehreren Entwicklungsphasen möglichst in kleinräumigem, mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen. Die Wälder weisen einen angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz auf. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Eichen-Mischwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <p>Wesentliche Kennzeichen sind naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, die alle Altersphasen in kleinflächigem Wechsel aufweisen. Die Baumschicht wird von Stiel- und/oder Traubeneiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitter-Pappel, Wald-Kiefer und / oder (mit geringen Anteilen) Buche. In Übergangsbereichen zu Eichen-Hainbuchenwäldern kann auch Hainbuche beteiligt sein. In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten, örtlich aus Stechpalme sowie auf feuchten Standorten auch aus Faulbaum ausgeprägt. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte. Die Habitatkontinuität ist langfristig durch Förderung bzw. Etablierung einer ausreichenden Eichenverjüngung gewährleistet.</p>		
LRT 91E0* Erlen-Eschenwälder an Fließgewässern		
Die Flächen des LRT liegen vollständig im Bereich des Wold, der sich im Eigentum der NLF befinden; dort werden die Erhaltungsziele durch den Bewirtschaftungsplan festgelegt und werden hier später nachrichtlich ergänzt.		Bearbeitungsstand: Okt 2021
Qualitative Beschreibung des LRT im FFH-Gebiet:		
<p>Erhalt und Entwicklung von erlen- und eschenreichen Wäldern mit mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen möglichst in kleinräumigem, mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen. Die Wälder weisen einen angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz auf. Wesentliche Kennzeichen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Auwälder auf Auen- und Quell-Standorten mit intaktem Wasserhaushalt bei periodischen Überflutungen sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Baumschicht wird auf basenärmeren Standorten von Schwarz-Erle, auf basenreicheren meist von</p>		

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
-------------	---------------------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele (vorläufig!)

Esche dominiert. Beigemischt sind Begleitbaumarten wie Echte Traubenkirsche, Flatter-Ulme und Stiel-Eiche. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der Erlen-Eschenwälder kommen in stabilen Populationen vor. Höhlenbäume und spezifische auentypische Habitatstrukturen (wie feuchte Senken, Tümpel, Verlichtungen) sind besondere Charakteristika dieses Lebensraumtyps und haben eine herausgehobene Bedeutung für die Artenvielfalt.

FFH-II-Art Steinbeißer (*Cobitis taenia*)

Zuständigkeit: LK WST, OL-S

Bearbeitungsstand: Juli 2021

Qualitative Beschreibung des gebietsbezogenen Erhaltungsziels:

Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit hoher innerartlicher Diversität, in durchgängigen Gewässern mit günstigen physiko-chemischen Eigenschaften, wie Sauerstoffgehalt, Schwebstoffanteil, Schadstoffbelastung, langsam strömenden Gewässerabschnitten, sich umlagerndem sandigem Gewässerbett, mäßiger submerser Vegetation und vielfältigen Uferstrukturen, sowie einer naturraumtypischen Fischzönose.

Erhalt und Förderung der Sekundärhabitats (Grabensysteme) durch fischschonende Unterhaltungsmaßnahmen, wie Verzicht auf Sohlräumungen, eine Grabenräumung erfolgt nur abschnittsweise und einseitig pro Jahr.

Quantifizierung der gebietsbezogenen Erhaltungsziele

1) Ersterfassung (LAVES 2006 und 2009 ohne Ermittlung des EHG; TIEM 2011)

Populationsgröße laut SDB: selten; mittlere bis kleine Population

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrads laut SDB: Schlecht „C“

Bewertung einzelner Kriterien sowie des Gesamterhaltungsgrads der Art im FFH-Gebiet Haaren und Wold (TIEM 2011):

Zustand der Population		Habitatqualität		Beeinträchtigungen		
Bestands-Größe	Altersgruppen	Sediment	flache Abschnitte	Querverbau	Gewässer-Unterhaltung	Nährstoff-einträge
B/A	A	A	B	C	C	B
B		B		C		
Bewertung des EHG B						

Bewertung des Erhaltungszustandes für den Steinbeißer (Okt. 2010 und Juli 2011) an der Befischungsstrecke oberhalb Bloher Landstraße

Zustand der Population		Habitatqualität		Beeinträchtigungen		
Bestands-Größe	Altersgruppen	Sediment	flache Abschnitte	Querverbau	Gewässer-Unterhaltung	Nährstoff-einträge
B/A	A	A	B	C	C	B

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
-------------	---------------------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele (vorläufig!)

B	B	C
Bewertung des EHG B		

Bewertung des Erhaltungszustandes für den Steinbeißer (2010) an der Befischungsstrecke oberhalb Regenrückhaltebecken (Haaren Höhe Westerholtsfelder Straße)

2) Aktuelle Daten (Fischmonitoring 2019; EcoSURV.Hein; im Auftrag des LAVES - Dezernat Binnenfischerei)

Zustand der Population		Habitatqualität		Beeinträchtigungen		
Bestands-Größe	Altersgruppen	Sediment	flache Abschnitte	Querverbau	Gewässer-Unterhaltung	Nährstoffeinträge
B	A	B	A	C	B	C
B		B		C		
Gesamtbewertung B						

Bewertung des Erhaltungszustandes für den Steinbeißer (2019) an der Befischungsstrecke oberhalb Bloher Landstraße

Zustand der Population		Habitatqualität		Beeinträchtigungen		
Bestands-Größe	Altersgruppen	Sediment	flache Abschnitte	Querverbau	Gewässer-Unterhaltung	Nährstoffeinträge
B	A	B	A	C	B	C
B		B		C		
Gesamtbewertung B						

Bewertung des Erhaltungszustandes für den Steinbeißer (2019) an der Befischungsstrecke oberhalb Regenrückhaltebecken (Haaren Höhe Westerholtsfelder Straße)

3) Vergleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung

- ⇒ Hinsichtlich des Zustands der Population und der Habitatqualität zeigen sich keine deutlichen Veränderungen; beide Teilkriterien werden an der Befischungsstrecke oberhalb der Brücke Bloher Landstraße mit „Gut“ bewertet.
- ⇒ An der Befischungsstrecke oberhalb des HWRB (Brücke Westerholtsfelder Straße) konnten weder 2010/2011 noch 2019 Steinbeißer nachgewiesen werden. Die Habitatqualität wird als „noch Gut“ bis „Schlecht“ bewertet; dies ist durch den höheren Kiesanteil in der Sohle bedingt.
- ⇒ Die Gewässerunterhaltung wird mittlerweile als eher schonend eingeschätzt, so dass die hiervon ausgehenden Beeinträchtigungen aktuell als mittel „B“ eingestuft werden. Diese wurde 2010 mit „C“ starke Beeinträchtigung eingestuft.
- ⇒ Die Beeinträchtigung durch Nährstoffeinträge wird aktuell mit „C“ bewertet.

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
-------------	---------------------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele (vorläufig!)

Diese wurde 2010 im Bereich der Bloher Landstraße mit „B“ (mittlere Beeinträchtigung) bewertet. An der Befischungstrecke Westerholtsfelder Straße wurde dieses Teilkriterium nicht bewertet.

4) Defizite/Beeinträchtigungen

- ⇒ Gewässerausbau, Begradigung (keine typische Gewässerdynamik, keine regelmäßigen Überflutungen der Aue;
- ⇒ laterale Durchgängigkeit z.B. zu Altarmen und sonstigen Altwässern, Flutmulden, ist stark beeinträchtigt, da die stark eingetieften Gewässerprofile zu einer Abtrennung der Aue und damit zum Lebensraumverlust geführt haben;
- ⇒ Längsdurchgängigkeit wird u.a. durch Sohlschwellen und Sohlabstürze z.B. bei der Brücke Westerholtsfelder Straße beeinträchtigt;
- ⇒ Einträge von Feinmaterial, Nähr- und Schadstoffen (Ablagerung von organischem Faulschlamm auf der Sohle; sauerstoffzehrende Zersetzungsprozesse führen temporär zu niedrigen O₂-Konzentrationen im Gewässersystem).

5) Hinweise aus dem Netzzusammenhang

Verbreitungsgebiet	Population	Habitat	Zukunftsaussichten	Erhaltungszustand	Gesamttrend
FV	FV	U1	U1	U1	stabil

Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang

- ⇒ Verbesserung des Gesamterhaltungsgrads im Gebiet von C auf mind. B; hierbei wird insbesondere bei der Reduzierung von Beeinträchtigungen angesetzt; dies umfasst vor allem die Verbesserung der Besiedelbarkeit des sandgeprägten Teils des Gewässersystems (Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit) und die Verminderung von Beeinträchtigungen durch Einträge von Nähr- und Schadstoffen.

6) Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele

- A1. Erhalt eines mindestens guten, in besonders geeigneten Habitatstrecken auch sehr guten Populationszustandes mit mittleren Individuendichten von mind. 0,07 Ind./qm bzw. mindestens 0,14 Ind./qm in der unteren Haaren (WK 25034).
- A2. Erhalt des Anteils an stabilem, überwiegend aerobem Sediment von mind. 25 % und Erhöhung dieses Anteils auf möglichst 50 % und mehr.
- A3. Flächendeckender Erhalt von dauerhaft wasserführenden Bereichen mit geringer Wassertiefe (≤30 cm) und geringer Strömungsgeschwindigkeit auf ≥90% der untersuchten Gewässerabschnitte.
- B1. Wiederherstellung der Steinbeißerpopulation in weiteren, zumindest abschnittsweise sandgeprägten Gewässerabschnitten der Ofenerdieker Bäke (WK 25031), der Ofener Bäke (WK Nr. 25032) sowie der Haaren und Putthaaren oberhalb des HWRB (WK Nr. 25033).

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
Erhaltungsziele (vorläufig!)		
<p>B2. Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit (Umbau u.a. der Sohlschwelle/Abstürze in der Haaren im Bereich Westerholtsfelder Straße sowie in der Ofener Bäke und der Putthaaren).</p> <p>B3. Wiederherstellung einer Wasserqualität, die allenfalls geringe Auswirkungen auf die Steinbeißer-Population hat (Verminderung von Nährstoff- und Sedimenteinträgen sowie Pestiziden und sonstiger Schadstoffe).</p>		
<p>7) Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele</p> <p>⇒ S1. Verbesserung der lateralen Durchgängigkeit durch Anbindung von Altwässern und sonstigen Auengewässern sowie Abflachen steiler Uferböschungen,</p> <p>⇒ S2. Entwicklung naturnaher Gewässerquerprofile.</p>		
<p>8) Entwicklungsflächen/Fließgewässerabschnitte</p> <p>⇒ alle langsam fließenden, sandgeprägten Abschnitte des Gewässersystems mit mäßiger Wasservegetation z.B. Haaren bis km 9,3 und Unterlauf der Ofener Bäke bis km 1,1; weitere sandgeprägte Bereiche oberhalb des HWRB in der Haaren und Putthaaren prüfen (hier Abwägung mit sonstigen Schutz- und Entwicklungszielen z.B. für stärker rheophile Arten);</p> <p>⇒ Schaffung bzw. Anbindung von Altwässern, Flutmulden und sonstigen Auengewässern sowie Entfernen von Uferreihen:</p> <p>Durchführung an Gewässerabschnitten mit angrenzenden Flurstücken in öffentlichem Eigentum (bzw. Erwerb der Flächen) prüfen, z.B. Haaren-km 5,4 bis 6,0; Haaren-km 6,6 bis 7,0 (angrenzende Kompensationsfläche Stadt OL); Haaren-km 7,0 bis 8,0 (Bereich Wold); Haaren-km 9,7 bis 10,0 (Haarenwasseracht und Kompensationsfläche Gemeinde Bad Zwischenahn); Ofener Bäke-km 0 bis 1,1; Putthaaren (z.B. Eigentumsfläche LK Ammerland oberhalb Bahndamm)</p> <p>⇒ Anschluss des „Altarms“ auf dem Flurstück 7/16 in Flur 9; Gemeinde Eversten prüfen</p>		
FFH-II-Art Bitterling (<i>Rhodeus sericeus amarus</i>)		
Zuständigkeit: LK WST, OL-S		Bearbeitungsstand: Juli 2021
Qualitative Beschreibung des gebietsbezogenen Erhaltungsziels:		
<p>Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit hoher innerartlicher Diversität und verschiedenen Altersgruppen sowie einer gewässertypischen Biozönose, insbesondere gut entwickelten Beständen der zur Reproduktion des Bitterlings erforderlichen Wirtsmuscheln, in durchgängigen, sommerwarmen Gewässern mit günstigen physiko-chemischen Eigenschaften, einer aeroben Sohle und zusammenhängenden Komplexen mit ausgedehnten Wasserpflanzenbeständen im Litoral sowie vielfältigen Uferstrukturen mit Flachwasserzonen und strömungsberuhigten Bereichen sowie angeschlossenen auentypischen Teilhabitaten z.B. Altarme, Flutmulden, aber auch mit dem Hauptgewässer verbundene Grabensysteme.</p>		

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
-------------	---------------------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele (vorläufig!)

Quantifizierung der gebietsbezogenen Erhaltungsziele

1) Ersterfassung (TIEM Fischmonitoring 2010/2011); Aufnahme in SDB; Aktualisierung 2020

Populationsgröße laut SDB: selten; mittlere bis kleine Population

Gesamterhaltungsgrad laut SDB: C

2) Aktuelle Daten (Fischmonitoring 2019)

Zustand der Population		Habitatqualität				Beeinträchtigungen		
Größe	Altersgr.	Muscheln	Wasserpfl.	Fragment.	Sedimentbeschaff.	Querverbau	Gewässerunterh.	Nährstoffeinträge
C	B	B	B	B	B	C	B	C
C		B				C		
Gesamtbewertung C								

Bewertung des Erhaltungszustandes für den Bitterling (Sept 2019) an der Befischungsstrecke Haaren westlich Wechloy oberhalb der Brücke Bloher Landstraße

3) Vergleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung

⇒ kein Vergleich möglich; der Bitterling wurde erst später als signifikante Art im FFH-Gebiet mit aufgenommen und daher anfangs nicht systematisch erhoben.

4) Defizite/Beeinträchtigungen

- ⇒ Gewässerausbau, Begradigung (Fehlen einer typischen Gewässerdynamik, keine regelmäßigen Überflutungen der Aue),
- ⇒ Sohlabstürze sind bei geringem Wasserstand für Kleinfische nicht zu überwinden,
- ⇒ laterale Durchgängigkeit beeinträchtigt, da es durch das stark eingetiefte Gewässerprofil zu einer Abtrennung der Aue vom Gewässer und damit zum Lebensraumverlust kommt,
- ⇒ Einträge von Feinmaterial, Nähr- und Schadstoffen (temporäre O₂-Defizite, Verschlammung der Sohle, Beeinträchtigung der für die Fortpflanzung essentiellen Muschelvorkommen),
- ⇒ Gewässerunterhaltung, Entnahme Sediment/Muscheln (Beeinträchtigung wird aktuell als mittel eingestuft; es wurden Regelungen zur Schonung von Wasservegetation und Muschelbeständen in den Gewässerunterhaltungsplan aufgenommen),
- ⇒ streckenweise fehlende submerse und emerse Wasservegetation.

5) Hinweise aus dem Netzzusammenhang

Verbreitungsgebiet	Population	Habitat	Zukunftsansichten	Erhaltungszustand	Gesamttrend
FV	FV	XX	FV	FV	sich verbessernd

Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang

⇒ keine

FFH-Nr. 237	FFH-Name: Haaren und Wold bei Wechloy	zuständige UNBn: LK WST und OL-S
Erhaltungsziele (vorläufig!)		
<p>6) Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</p> <p>A1. Erhalt eines guten Populationszustandes mit mittleren Individuendichten von mind. 0,077 Ind./qm (relative Abundanz) sowie zwei oder mehr Altersgruppen.</p> <p>A2. Erhalt einer guten Habitatqualität mit mindestens überwiegend aerober Sedimentauflage (Anteil mind. 50 %), guter submerser Wasserpflanzendeckung während der Vegetationsperiode von im Mittel mind. 10 % der Gewässerfläche, ausgedehnten Großmuschelbeständen (mind. 5/100 qm) in geeigneten Bereichen (vorwiegend WK Nr. 25033 oberhalb km-6,0) sowie eines (überwiegend) vorhandenen Lebensraumverbundes (dauerhaft oder durch regelmäßig auftretende Hochwässer).</p> <p>A3. Erhalt weitgehend durch Gewässerunterhaltungsmaßnahmen unbeeinträchtigter Gewässerstrecken, insbesondere Schonung der Muschelbestände und der submersen sowie emersen Vegetation.</p> <p>B1: Wiederherstellung eines guten Zustandes der Population in weiteren Abschnitten der Unterläufen der Haaren und der Ofener Bäke (WK Nr. 25081 und 25033) mit mindestens 0,05 bis 0,25 Ind./qm (relative Abundanz) und zwei oder mehr Altersgruppen. Dieses Ziel dient vorallem zur Verhinderung von potenziellen Verschlechterungen des Gesamterhaltungsgrades bzw. Verlust der Teilpopulation.</p> <p>B2. Wiederherstellung der Sedimentbeschaffenheit mit einem hohen Anteil an aerober Sedimentauflage auf 50-100% der Probestrecken.</p> <p>B3. Wiederherstellung der dauerhaften Durchgängigkeit des Gewässersystems sowohl längs als auch lateral durch eine Verbesserung der Anbindung der Gewässeraue.</p> <p>B4. Wiederherstellung einer Wasserqualität, die allenfalls geringe Auswirkungen auf die Population von Bitterlingen und Großmuscheln sowie die weiteren Arten der pnF hat; insbesondere ist eine Verminderung von Nährstoff- und Sedimenteinträgen sowie Pestiziden und sonstigen Schadstoffen notwendig.</p>		
<p>7) Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele</p> <p>S1. (evt. Bedingungen für stellenweise Erhaltungsgrad A)</p>		
<p>8) Entwicklungsflächen</p> <p>⇒ Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit an der Sohlschwelle/Sohlabsturz in der Haaren auf Höhe Westerholtsfelder Straße; dadurch können die oberhalb liegenden Gewässerabschnitte mit Muschelbeständen erreicht werden.</p> <p>⇒ Neuanlage bzw. Anbindung von Altwässern, Flutmulden und sonstigen Auengewässern: Haaren zwischen km-5,0 und 9,0.</p> <p>⇒ Strukturverbesserung an überdimensionierten Gewässerabschnitten durch gezielte Förderung einer Teilverlandung: Haaren-km 4,5 bis 6,4; Ofener Bäke (unterhalb Durchlass am Bahndamm), Putthaaren-km 0 bis 2,2.</p>		